

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **29 (1913)**

Heft 47

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nügend vorgebildet. Man sei zu der Überzeugung gekommen, daß der ganze Unterricht an solchen Schulen gewerblich gestaltet werden müsse, auch in den Sprachen, im Rechnen und in der Buchführung, was eine entsprechende Vorbildung des Lehrkörpers erst recht nötig mache. Es gilt dies nicht nur für die unterrichtenden Primar- und Sekundarlehrer, sondern auch für die beigezogenen Techniker, denen oft die Fähigkeit abgehe, den Stoff methodisch aufzubauen und sprachlich richtig vorzutragen. Die großen Aufwendungen des Bundes und der Kantone rechtfertigen das Begehren, daß die Unterrichtsergebnisse den Kosten entsprechen. Im Budget des Bundes für 1914 sind für gewerbliche und industrielle Bildungsanstalten Fr. 1,600,000 eingelegt; der Kanton Zürich weist in seinem Budget für das laufende Jahr einen Betrag von 98,000 Fr. für gewerbliche Fortbildungsschulen auf. Den Bemühungen anderer Staaten gegenüber hat die Schweiz besonders alle Ursache, für qualifizierte Arbeiter zu sorgen. Das Ausland ist uns zurzeit an gut vorgebildetem Lehrpersonal an den gewerblichen Fortbildungsschulen überlegen. Eine Überproduktion ist nach den vorliegenden Ausführungen nicht zu befürchten; die Volksschullehrer werden ihre Spezialkenntnisse jederzeit verwerten können. In vielen größeren Etablissements bestehen heute schon eigene, von den eigenen Technikern geleitete Fortbildungsschulen. Herr Wieser macht hiezu mit Rücksicht darauf, daß nach dem neuen Fabrikgesetz auch die Fabriklehrlinge den gewerblichen Unterricht besuchen sollen, die Anregung, diese Etablissements möchten den Winterthurer Lehrkurs zur Gewinnung eigentlicher Gewerbelehrer benützen. Der bisherige Kurs hat nur gute Erfahrungen gezeitigt und konnte leider nicht alle die zahlreichen Anmeldungen berücksichtigen. Für die Techniker ist für das Wintersemester 1913/14 noch eine besondere Sprachkurse eingerichtet worden. Die praktischen Kurse in der Mechaniker-Abteilung und in der Schreinerei an der Metallarbeiter-Schule Winterthur, ferner der Malkurs haben überraschend gute Resultate gezeitigt. Da der Kurs so interessant und lehrreich ist und die Stipendien von Bund und Kanton und von dritter Seite ganz beträchtlich sind, so ist nicht zu zweifeln, daß auch für den zweiten Kurs sich eine genügende Zahl von Teilnehmern anmelden wird.

Wandmalereien. Im Chor der Kirche in Wiesendangen (Zürich) sind Spuren alter Wandmalereien zum Vorschein gekommen. Genaue Untersuchungen durch Prof. Zemp ergaben, daß es sich um bedeutende Malereien handelt, die wert sind, bloßgelegt und erhalten zu werden. Es handelt sich um religiöse Darstellungen, die in Form und Farbe in der Hauptsache sehr gut erhalten sind. An die Kosten der Bloßlegung und Wiederherstellung dieser Malereien wird vom Zürcher Regierungsrat ein Beitrag von im Maximum 2000 Franken bewilligt.

Gaswert für das rechte Zürichseeufer A.-G., Meilen. Der Reingewinn für das Jahr 1913 beträgt 37,975 Fr. gegen 25,284 Fr. im Vorjahre. Die Dividende soll mit 5% (wie 1912) auf 100,000 Fr. Prioritätsaktien und mit 6% (1912 4%) auf 400,000 Franken Stammaktien beantragt werden.

Eine Frau als Erfinderin. Eine vorzügliche und nützliche Erfindung ist seit kurzer Zeit durch Frau Wahrenberger-Fäßler in St. Gallen, Rosenbergsstraße 78, in die Öffentlichkeit gebracht worden. Es ist ein Ofen, der in der mannigfaltigsten Art gebraucht werden kann. Als Koch-, Bäck-, Heiz-, Badesofen und Zimmerbrenner dient er in der besten Weise. Da er sich auch durch Sparfameit auszeichnet, wird die Erfindung begrüßt werden.

Literatur.

Der elektrische Antrieb von Holzbearbeitungsmaschinen.
Von Oberingenieur B. Jacobi. Mit 77 Abbildungen.
Verlag von Fachmeister & Thal in Leipzig.
Preis Fr. 2 50.

Inhalt: I. Einleitung. II. Sägen mit periodischem Schnitt: 1. Steiffsägen, 2. Dekupiersägen, 3. Horizontalgatter, 4. Vertikalgatter. III. Sägen mit kontinuierlichem Schnitt: 1. Kreissägen, 2. Zylinder- oder Trommelsägen, 3. Bandsägen. IV. Hobel- und Fräsmaschinen: 1. Abriechthobelmaschinen, 2. Dickenhobelmaschinen, 3. Reihmaschinen, 4. Zapfenschneid- und Schlitmmaschinen, 5. Fräsmaschinen. V. Bohrmaschinen. VI. Stemmmaschinen. VII. Kombinierte Maschinen: a) Kreissäge mit Bohrmaschine und Fräse; b) Bandsäge mit Bohrvorrichtung und Fräse; c) Hobelmaschine mit Bohr-Vorrichtung. VIII. Spezialmaschinen. IX. Schleifmaschinen. X. Drehbänke

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Rufendung der Offerten) beilegen.

1386. Welcher Rundholzhändler könnte einige 100 m³ Bockholz und Baubolz liefern, zum Teil sofort und im Laufe des Frühling? Offerten unter Chiffre R 1386 an die Expd.

1387. Wer hätte gebrauchte Bauholzfräse oder Bandsäge mit Lauffschlitten und Blockhalter in noch gutem Zustande und zu welchem äußersten Preis abzugeben oder wer erstellt solche? Offerten an Karl Bolliger, Baugeschäft, Rüttigen b. Biel.

1388. Wer hätte einen Gleichstrom-Motor, $\frac{3}{4}$ —1 PS, 80 bis 120 Volt, mit Anlasser, billig zu verkaufen? Offerten an C. Erpf, Bernick-Anstalt, St. Gallen.

1389. Wer vermietet Kraftauto zu Steintransport mit 12% Steigung? Offerten an Schwendimann, Ingenieur, Pöhlern bei Thun.

1390. Wer hätte 50—100 m gebrauchte Eisenröhren, 350 bis 400 mm Durchmesser, für Rießwaschanlage abzugeben? Offerten an Hans Emch, mech. Werkstätte, Bern.

1391. Wer liefert gebrauchte Kofschäbe für einen Dampfkessel, zirka 65—70 cm lang und für eine Breite von 100 cm? Offerten an Mr. Dierauer & Cie., Baugeschäft, Berned.

1392. Wer liefert Kollbahngleise, ältere oder neue, 50 cm Spurweite, und zu welchem Preis mit 4 Paar Rollen?

1393. Wer liefert vorteilhaft Sandsteine, sogen. Rutscher, zum Schleifen von Hobelmesser, oder wer hätte solche ältere event. abzugeben?

1394. Wer liefert ein Eschenbrett, mindestens 5 m lang, 60 mm dick, Breite von 20 cm aufwärts, ganz saubere, ast- und fehlerfreie Ware, franco Unterlaken und zu welchem Preise? A. Gafner & Sohn, Schreinerei, St. Beatenberg (Bern).

1395. Welches Material wird empfohlen zur Schallsolierung? Es handelt sich um Isolation eines hölzernen Aufzugschachtes. Gefl. Offerten unter Chiffre B 1395 an die Expd.

1396. Habe eine Wärmeplatte aus Schmiedeseisen 2 x 1 m mit 60 mm Dicke, die mit Karton und Bleimennig verpackt war und undicht ist, die Eisen welche aufeinander liegen sind weiter nicht bearbeitet. Könnte mir ein Fachmann mitteilen, mit was diese Platte verpackt werden muß, damit diese dicht ist, wenn sie mit Dampf bis 7—8 Atm. gespiesen wird? Hof. Kaeser-Girt, Solothurn

1397. Wer liefert buchene Riemen, II. Qualität, versehen oder unverfest, zu einem Boden von 160 m² und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre W 1397 an die Expd.

1398. Wer hätte billig abzugeben, einen gut erhaltenen Schuppen, welcher sich für kleinere Werkstatte eignen würde? Offerten mit Preisangaben an Anton Duf, Wolhusen.

1399. Wer liefert Skalen für Warmwasserheizungs-Regulatoren? Offerten an Otto Halter, Installations-Geschäft, Baden (Aargau).

1400. Wer liefert autogenische Schweißanlagen für Schmiede? Offerten unter Chiffre E 1400 an die Expd.

1401. Wer liefert gegen Kassa ca. 5—600 m² ganz trockene, einseitig gehobelte, 30 mm Bodenbretter 2. Klasse in Nut und Feder, in Breiten bis 25 cm? Neueste Offerten unter Chiffre HF 1401 an die Expd.